

WIENER AKTIONISMUS MUSEUM: DREI FRAUEN FÜR VIER KÜNSTLER

DER KRITIK AM WIENER AKTIONISMUS MUSEUM, DASS AUSSCHLIEBLICH VIER KÜNSTLER AUSGESTELLT WERDEN, ANTWORTET DAS WAM AUF SEINE WEISE: DIREKTION, SAMMLUNG UND KONZEPTION DER ERÖFFNUNGS-AUSSTELLUNG SIND IN WEIBLICHER HAND.

Julia Moebus-Puck ist die Gründungsdirektorin des neuen Museums und weiß um den Vorwurf, dass es sich beim Wiener Aktionismus um reine Männerkunst handelt: „Dass ich in Deutschland aufgewachsen bin, ist mit Sicherheit einer der Gründe, warum ich diese Kunstrichtung unvoreingenommener wahrnehmen kann. Ich beleuchte z.B. den Wiener Aktionismus in erster Linie aus performativitäts-theoretischer Perspektive. Hinzu kommt, dass diese explizit emanzipatorischen Fragestellungen einem Zeitgeist entsprechen, der erst in den letzten Jahren sehr brisant geworden ist. Ich begrüße diese Diskussionen, bin aber gegen Schwarz-Weiß-Denken.“ Wichtig sei ihr zu erwähnen, dass es mit Günter Brus, Otto Muehl, Hermann Nitsch und Rudolf Schwarzkogler eben vier Männer gewesen seien, die für den später geprägten Begriff der Wiener Aktionisten einstanden. Die zur gleichen Zeit agierenden Künstlerinnen als Wiener Aktionistinnen zu bezeichnen, würde ihnen überhaupt nicht gerecht werden. Sie hätten einen eigenen Status.

Moebus-Puck kuratiert gemeinsam mit Eva Badura-Triska die Eröffnungsausstellung „WAS IST WIENER AKTIONISMUS?“. Badura-Triska ist Wiener Aktionismus Spezialistin und war jahrelang dafür am mumok zuständig. „Ich habe mit fast allen seinerzeitigen Akteurinnen persönlich gesprochen und sie alle haben - im Übrigen ebenso wie auch die männlichen Akteure - ihre Teilnahme als Akt der Emanzipation und Befreiung empfunden.“

Ähnlich sieht es auch Sammlungsleiterin und Registrarin Andrea R. Santoyo: „Ich glaube, dass mit diesem feministischen Ansatz durchaus auch wissenschaftlich neue Erkenntnisse erbracht werden können. Im WAM wird der Wiener Aktionismus inter- und transdisziplinär aufgearbeitet und so neu kontextualisiert - spannend für die zeitgenössische Rezeption.“

Die Eröffnungsausstellung „**WAS IST WIENER AKTIONISMUS?**“ feiert ihre Publikumseröffnung am 15. März um 17 Uhr.

ÖFFNUNGSZEITEN WAM

MI-SO 11 UHR BIS 18 UHR

SONN- UND FEIERTAGS GEÖFFNET

ALLE INFOS AUF WWW.WIENERAKTIONISMUS.AT